

Feldbeschreibung

Definition: Art n = numerisch, a = alphanumerisch
 max. = maximale Stellenzahl (Vorkommastellen, Nachkommastellen)
 min. = Mindesteingabe Stellen

Hinweis: Die Feldbeschreibung zu MAX-ONE BMEB findet sich am Ende dieser Auflistung.

Feld	Eingaben und Prüfungen	Felddefinition		
		Art	max	min
AB FOLGETAG (BxEB EE)	<p>'J' = Die Order wird sofort angenommen, aber erst zum nächsten Börsentag gültig.</p> <p>'N' = Die Order wird sofort gültig.</p> <p>Das Feld ist mit 'N' vorbelegt.</p>	a	1	1
AB UHRZEIT (BxIO)	<p>Alle Orders, die nach bzw. zu dieser Zeit (Ausführungszeit) ausgeführt wurden, werden angezeigt.</p> <p>Eingabe: 'hh:mm'</p>	n	5	5
ABRUF – NR (BxAG)	<p>Eingabe:</p> <p>'nnnnnn'</p> <p>Die Abrufnummer des jeweiligen Nachweises. Führende Nullen können weggelassen werden. Erfolgt keine Eingabe, so wird der erste noch nicht abgerufene Nachweis in der jeweiligen Abrufgruppe angezeigt bzw. gedruckt. Als Selektion kann die ABRUF-NR. nur mit den Feldern LFD.BOERSENTAG, ABRUF-GRUPPE und FILIALE kombiniert werden.</p>	n	6	1
ABRUF-GRUPPE (BxAG)	<p>Eingabe :</p> <p>'A' = Aufgaben 'E' = Eingabebestätigungen 'G' = XONTRO-Geschäfte (vorbelegt) 'S' = Storni 'V' = INVESTRO-Geschäfte 'F' = EUFO-Geschäfte 'W' = XETRA-Frankfurt 2 'X' = Xetra Frankfurt 'Y' = Orderschlussnoten aus Xetra-Frankfurt</p>	a	1	1

AKTUELL/ HISTORISCH (BxHI OH)	Eingabe: ‚A‘ = Anzeige aktueller, d.h. noch ausführbarer, Orders. ‚H‘ = Anzeige historischer, d.h. ausgeführter, gelöschter oder verfallener Orders. Das Feld ist mit ‚H‘ vorbelegt.	a 1 1
AU (BxEG EK) (BxEG EW)	Abschlussuhrzeit Eingabe: ‚hhmm‘ Prüfungen: Prüfung, ob für das Wertpapier Meldepflicht besteht. Formale Prüfung auf eine richtige Uhrzeit.	n 4 3
AUSDRUCK ORDER- ZUGAENGE, - AEND. , -LOE- SCHUNGEN (TERMINAL- DRUCK) (BxIN BV 1)	Eingabe: ‚J‘ automatischer Ausdruck über Terminaldrucker ‚N‘ kein Ausdruck über Terminaldrucker Der Terminaldrucker wird von der Deutsche Börse Systems AG generiert.	a 1 1
AUSFÜHR.-TAG (BxHI OH)	Ausführungsdatum der gesuchten Order. Eingabe: ‚ttmmjj‘ ‚tt.mm.jj‘ Prüfungen: Es werden keine teilausgeführten Orders angezeigt.	a 8 6
BILL / BEST- KENN- ZEICHNUNG IM FELD LIMIT (“B”) (BxIN BV 1)	Eingabe: ‚J‘ Das Feld muss immer gefüllt werden (Mussfeld). Billigst und Bestens-Orders müssen bei der Erfassung durch ein ‚B‘ im Feld Limit gekennzeichnet werden. ‚N‘ Bei unlimitierten Orders muss im Feld Limit kein Eintrag erfolgen. Das System setzt automatisch ‚billigst‘ oder ‚bestens‘.	a 1 1

<p>BI-ORDERNR. (BxEB) (BxEB EE) (BxEB EG) (BxEB EK) (BxEB OB) (BxHI)</p>	<p>Eingabe: 16 stellige Ordernummer</p> <p>Prüfung: Eindeutigkeit gemäß Einstellung des abgebenden Kreditinstitutes in BxIN BV.</p>	<p>a 16 1</p>
<p>BI-ORDER-NUMMER EINGEGBAR (BxIN BV 1)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>'J' Ordernummern können vergeben werden.</p> <p>'N' Bankinterne Ordernummern können nicht vergeben werden. Die Order sind ausschließlich durch eindeutige DWZ-Ordernummern gekennzeichnet.</p>	<p>a 1 1</p>
<p>BI-ORDER-NUMMER MUSS EINGEGEBEN WERDEN (BxIN BV 1)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>'J' Eine BI-Ordernummer muss immer eingegeben werden (Mussfeld).</p> <p>'N' Keine Eingabe erforderlich</p>	<p>a 1 1</p>
<p>BOERSE (BxEG ES)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>Platzkennziffer oder das Börsenkürzel des Ursprungseingebers x</p> <p>1 = EDB = Berlin 2 = EDM = München 3 = EDH = Hamburg 4 = EDD = Düsseldorf 6 = EDS = Stuttgart 7 = EDF = Frankfurt 8 = EDI = Hannover</p> <p>Prüfung: Ist der Stornierende nicht der Ursprungseingebener des Geschäftes, so muss bei PÜEV-Geschäften die Eingabe erfolgen.</p> <p>Hinweis: Der Aufbruch der Platzkennziffer „5“ bzw. des Börsenkürzels „EDC“ (für Bremen) ist in einigen Abfragen mit dem Zeitpunkt der Eröffnung der NASDAQ Deutschland (21.03.2003) nicht mehr möglich.</p>	<p>a 3 1</p>

Feldbeschreibung

<p>BOERSEN-PLATZ (BxAG) (BxEG) (BxIN SY)</p>	<p>Eingabe: EDB = Berlin EDD = Düsseldorf EDF = Frankfurt EDH = Hamburg EDI = Hannover EDM = München EDS = Stuttgart EDE = Xetra</p> <p>Wird kein Börsenkürzel eingegeben, wird in der Regel der Börsenplatz des jeweiligen Eingabers ausgewählt. (Ausnahme BxIN SY: Gesamtanzeige für alle Börsenplätze)</p>	<p>a 3 3</p>
<p>BOERSEN-STICHTAG (BxIN AN)</p>	<p>Eingabe: 'ttmmjj' 'tt.mm.jj'</p> <p>Eingabe des Datums, für das Nebenrechte bzw. Marktrestriktionen an einem Börsenplatz angezeigt werden sollen. Wird kein Datum eingegeben, werden die aktuellen Nebenrechte bzw. Marktrestriktionen angezeigt.</p>	<p>a 8 6</p>
<p>BOERSENTAG (BxEG ES)</p>	<p>Eine Eingabe hat nur zu erfolgen, wenn ein Geschäft gleichtägig storniert werden soll.</p> <p>Eingabe: 'ttmmjj' 'tt.mm.jj'</p> <p>Sind der einzugebende Monat oder die Jahreszahl mit dem Eingabetag identisch, kann auf deren Eingabe verzichtet werden.</p>	<p>n 6 1</p>

<p>DATUM VON – BIS (BxEB OB) (BxHI OH)</p>	<p>Eingabe: Einstellungstag (nur DATUM-VON') oder -zeitraum (beide Felder gefüllt) der gesuchten Order.</p> <p>'ttmmjj' 'tt.mm.jj' 'ttmmjjjj'</p> <p>Prüfung: 'BIS' kann nur gefüllt werden, wenn ,DATUM-VON' gefüllt wurde.</p>	<p>a 8 6</p>
<p>DRUCK DER SCHLUSSNOTEN DURCH DIE DBS (BxIN BV 3)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>'A' Alle Schlussnoten werden durch die DBS ausgedruckt bzw. dem Empfänger durch Datenfernübertragung übermittelt.</p> <p>'R' Rest (vorbelegt); nur die Schlussnoten, die nicht über die Funktion BxAG DN oder DG angezeigt oder gedruckt wurden, werden durch die DBS ausgegeben. <i>Die Funktionen BxAG DN bzw. DG wurden zum 04.01.2010 abgeschafft; die Einstellung 'R' ist damit gegenstandslos.</i></p> <p>'N' Nein; es erfolgt keine Ausgabe durch die DBS</p>	<p>a 1 1</p>
<p>DRUCK ORDER-NUMMER (BxAG)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>'B' = bankinterne Ordernummer 'D' = DWZ-Ordernummer 'N' = kein Ausdruck von Ordernummern</p> <p>Das Feld wird vom System mit ,N' vorbelegt. Eine Eingabe wird nur verarbeitet, wenn der Funktionscode ,DN' oder ,DG' eingegeben wurde.</p>	<p>a 1 1</p>
<p>DRUCK (BxHI OH)</p>	<p>Eingabe: 'D' = Druck der Orderhistorie-Vollanzeige am zugeordneten Terminaldrucker.</p>	<p>a 1 1</p>

<p>DWZ-ORDER-NUMMER (BxEB) (BxHI)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>13-stellige Nummer als Suchkriterium für Orders. Die DWZ-Ordernummer wird automatisch bei der Ordereinstellung vergeben.</p> <p>Die ersten sechs Stellen enthalten das Datum des Börsentages, an dem die Order eingegeben wurde (JJMMTT). Orders, die nach dem Buchungsschnitt eingegeben wurden, erhalten das Datum des darauf folgenden Börsentages.</p>	<p>n 13 13</p>
<p>EIGEN (BxEB EG)</p>	<p>Kennzeichnung des Auftrags als Kundengeschäft bzw. Eigengeschäft.</p> <p>Eingabe:</p> <p>'A' = Kundengeschäft („agent“)</p> <p>'P' = Eigengeschäft („proprietary“)</p> <p>Wird kein Kennzeichen gesetzt, wird der Auftrag automatisch als Kundengeschäft gekennzeichnet.</p>	<p>a 1 1</p>
<p>EIGENGESCH. (BxEB EE)</p>	<p>Kennzeichnung des Auftrags als Kundengeschäft bzw. Eigengeschäft.</p> <p>Eingabe:</p> <p>'A' = Kundengeschäft („agent“)</p> <p>'P' = Eigengeschäft („proprietary“)</p> <p>Wird kein Kennzeichen gesetzt, wird der Auftrag automatisch als Kundengeschäft gekennzeichnet.</p>	<p>a 1 1</p>
<p>EING EINGEBER (BxAG)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>Eingebener des Geschäftes</p> <p>'nnnn'</p> <p>Die 4-stellige Kassenvereinsnummer des Kreditinstitutes bzw. des Maklers, welches bzw. welcher das betreffende Geschäft eingegeben hat.</p> <p>Eine Eingabe ist nur in Kombination mit GATTUNG möglich.</p>	<p>n 4 1</p>

EINGABE (BxEB OB)	Eingabe: Eingabe der Positionsnummer der Order, die in der Vollanzeige angezeigt werden soll. Die Positionsnummer kann in der Spalte 'POS' abgelesen werden.	n 2 2
EMPF EMPFAENGER (BxEB) (BxEB EE) (BxEB EG) (BxEB EK) (BxEB OB) (BxHI OH)	Eingabe: 4-stellige Maklernummer des Maklers, der die Order empfangen soll. Wird nichts eingegeben, dann setzt das System automatisch die Maklernummer des skontroführenden Maklers ein. Soll die Order einem anderem Makler (Freimakler) zugesendet werden, so muss dessen Kassenvereinsnummer eingegeben werden.	n 4 3
FILIALE (BxAG)	Eingabe: angeschlossene Filiale (im Reg.-über-Verfahren) 'nnnn' Durch Eingabe der 4-stelligen Kassenvereinsnummer der Filiale beziehen sich alle sonstigen Eingabe auf diese Filiale. Bei Platzgeschäften dieser Filiale können das Platzkennzeichen und führende Nullen weggelassen werden. Banken, die als Zentrale im Reg.-über-Verfahren fungieren, haben die Möglichkeit, an einem regionalen Feiertag die Funktion BxAG aufzurufen und sich die Geschäfte ihrer Filialen online anzeigen oder über Terminal ausdrucken zu lassen.	n 4 1
FREIGABE (K/V/C) (BxEB EE)	Nochmalige Bestätigung der Geschäftsart im zweiten Verarbeitungsschritt. Eingabe: 'K' = Kauf 'V' = Verkauf 'C' = Kompensation	a 1 1
FREIGABE ORDER-BLOCK-LOESCHUNG (BxEB OL)	Eingabe: 'L' = Löschung aller vorher selektierten Orders.	a 1 1

<p>FREIGABE (BxEB OB)</p>	<p>Nochmalige Bestätigung der Eingabe im zweiten Verarbeitungsschritt.</p> <p>Eingabe:</p> <p>'L' = Endgültige Verarbeitung der Orderlöschung, 'A' = Endgültige Verarbeitung der Orderänderung.</p>	<p>a 1 1</p>
<p>GA GESCHAEFTS- ART (BxEB) (BxEB EE) (BxEB EG) (BxEB EK) (BxEB OB) (BxEG EK) (BxEG EW) (BxHI OH)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>Für Order und Geschäfte:</p> <p>'K' bzw. '+', = Kauf 'V' bzw. '-', = Verkauf</p>	<p>a 1 1</p>
<p>GATTUNG (BxAG) (BxEB) (BxEB EE) (BxEB EG) (BxEB EK) (BxEB OB) (BxEG) (BxEG EK) (BxEG EW) (BxEG ES) (BxHI OH) (BxIO) (BxIN)</p>	<p>Eingabe : x</p> <p>6-stellige alphanumerische Wertpapierkennnummer (WKN) oder 3-4-stelliges alphanumerisches Börsenkürzel oder 12-stellige ISIN. Bei Gattungen mit Gruppeneinteilung kann die Seriennummer (WKN) durch den Verkäufer eingegeben werden; in diesem Fall sind in der Postenzeile nur Käufe möglich.</p> <p>Prüfung:</p> <p>Bei Geschäftseingabe: Wertpapier muss für die Eingabe in XONTRO freigegeben sein.</p> <p>Bei Ordererfassung: Wertpapier muss für eines der Marktsegmente Regulierter Markt oder Freiverkehr am Börsenplatz zugelassen sein.</p>	<p>a 12 3</p>

<p>GESCHAEFTS- NUMMER (BxAG) (BxEG)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>'TTMMJJnnnnnn'</p> <p>Die einzugebende Geschäftsnummer setzt sich aus dem 6-stelligen Börsentag (TTMMJJ) und einer 7-stelligen laufenden Nummer zusammen. Führende Nullen der laufenden Nummer können ausgelassen werden. Die Nummernkreise beginnen pro Börsenplatz und Tag neu.</p> <p>(BxEG SN) Die Eingabe der Geschäftsnummer in Verbindung mit dem Selektionskriterium Gattung ist nicht erlaubt.</p>	<p>n 13 7</p>
<p>GESCHAEFTS- NR VON-BIS (BxEG ES)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>Soll ein einzelnes Geschäft storniert werden, ist die Geschäftsnummer ohne vorangestelltes Datum in das Feld GESCHAEFTSNUMMER VON einzugeben. Soll ein Nummernkreis storniert werden, ist der Anfangs- und Endwert in die Felder VON bzw. BIS einzugeben. Führende Nullen können ausgelassen werden. Im Fall von CCP-Geschäften kann entweder die „Kauf“ oder die „Verkauf“ Geschäftsnummer eingegeben werden.</p> <p>Prüfung:</p> <p>Vorhandensein der Geschäftsnummer Bei Eingabe eines Nummernkreises muss dieser lückenlos sein.</p>	<p>n 7 1</p>

<p>GUE GUELTIGKEIT (BxEB EE) (BxEB EG) (BxEB EK) (BxEB OB)</p>	<p>Datum für die Gültigkeit einer Order</p> <p>Eingabe: 'T' = tagesgültig 'U' = ultimogültig lfd. Monat 'ttmmjj' od. 'tt.mm.jj' = Tag, Monat, Jahr 'U'[mm] = Ultimo des Monats 'U'[mmjj] = Ultimo, Monat, Jahr 'ttmm' = Tag des Monats 'tt' = Tag des lfd. Monats</p> <p>Prüfungen: - Datum muss größer oder gleich dem aktuellen Börsentag sein. - Orders, die über den 31.12. hinaus gültig sind, werden vom System angenommen. Sind sie aber noch am 30.12. existent, werden die Orders an diesem Datum maschinell gelöscht (Detaillierte Ausführungen dazu im Anhang C 'Fachliche Erläuterungen' auf Seite 7).</p>	<p>a 8 1</p>
<p>HHW HANDELS- HINWEIS (BxEB EE) (BxEB EG) (BxEB EK)</p>	<p>Eingabe: 'EK' = erster Kurs 'KS' = Kassakurs</p>	<p>a 2 2</p>
<p>INCL. EINGABE- BESTÄTIGUNG (BxIN BV)</p>	<p>Eingabe: 'J' = Ja; es werden Eingabebestätigungen ausgegeben. 'N' = Nein; es werden keine Eingabebestätigungen ausgegeben (vorbelegt).</p>	<p>a 1 1</p>
<p>INTERVALL (BxIN BV)</p>	<p>Eingabe : 'T' = Täglich (Vorbelegt) 'S' = Stündlich</p>	<p>a 1 1</p>

<p>KONT KONTRAHENT (BxAG) (BxEG) (BxEG EK) (BxEG EW) (BxIN)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>'nnnn'</p> <p>4-stellige Kassenvereinsnummer</p> <p>Befindet sich der Kontrahent am gleichen Börsenplatz, so kann auf die Eingabe der ersten Stelle und der führenden Nullen verzichtet werden – dabei wird aber immer die „klassische“ Platzkennziffer ergänzt: Aus der Eingabe von „1“ wird in Berlin also „1001“, in Frankfurt „7001“. Eingabe mit einer davon abweichenden ersten Ziffer – z.B. „8001“ in Frankfurt - müssen daher immer alle 4 Stellen eingeben.</p> <p>Beim Suchbegriff ist eine Eingabe nur in Kombination mit GATTUNG möglich.</p> <p>Prüfung:</p> <p>Kontrahent muss XONTRO-Teilnehmer sein. Kontrahent darf kein Makler sein.</p>	<p>n 4 1</p>
<p>KURS (BxEG EK) (BxEG EW)</p>	<p>Eingabe :</p> <p>Kurs</p> <p>Prüfung :</p> <p>Bei größeren prozentualen Abweichungen, gemäß den Regularien für Plus- / Minusankündigungen zum letzten Kurs (letzter Kurs oder letzter Vortageskurs), muss die Kurseingabe mittels Datenfreigabe ratifiziert werden.</p>	<p>n 6,4 1</p>
<p>KURS (BxHI OH)</p>	<p>Kurs der ausgeführten Order.</p> <p>Eingabe:</p> <p>Der Kurs wird in Ziffern erfasst. Dezimalstellen sind durch Komma zu trennen. Als verkürzte Eingabe kann auch T, t für tausend benutzt werden.</p>	<p>n 6,4 1</p>
<p>KZ (BxEB EG) (BxEB EK)</p>	<p>Kennzeichen zur Löschung einer Order. Das Kennzeichen kann erst im zweiten Dialogschritt der Funktion BxEB EG und BxEB EK eingegeben werden.</p> <p>Eingabe:</p> <p>'L' = Löschung der Order</p>	<p>a 1 1</p>

<p>LFD. BOERSENTAG (BxAG)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>'J' = Ja Es werden die Geschäfte des aktuellen Börsentags angezeigt / gedruckt.</p> <p>'N' = Nein Es werden die Geschäfte des Börsenvortages angezeigt / gedruckt.</p> <p>'TTMMJJ' = Datum Es werden die Geschäfte des laufenden bzw. der letzten neun zurückliegenden Börsentage angezeigt</p>	<p>a 6 1</p>
<p>LIMIT VON - BIS (BxEB OB) (BxHI OH)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>Eingabe der untersten Limits in das erste Eingabefeld oder Eingabe der unteren und oberen Grenze in beide Eingabefelder.</p> <p>6 Vorkomma, 3 Nachkommastellen oder b für billigst/bestens. Billigst/bestens ist bei Kompensationen und SB/SL-Orders nicht möglich.</p>	<p>a 6,3 1</p>
<p>LIMIT (BxEB) (BxEB EE) (BxEB EG) (BxEB EK) (BxEB OB)</p>	<p>Limitangabe bei Ordereingabe</p> <p>Eingabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 6 Vorkomma, 3 Nachkommastellen oder b für billigst/bestens. Wenn das Limit nicht angegeben wird, ist für Kauforders ‚billigst‘, für Verkauforders ‚bestens‘ vorbelegt. - Billigst/bestens ist bei Kompensationen und SB/SL-Orders nicht möglich. - Weicht das eingegebene Limit um den in der Verarbeitungssteuerung (BxIN BV) festgelegten Prozentsatz vom letzten Kurs ab, so erfolgt ein Hinweis für den Anwender. Der Eingabe wird aufgefordert, das Limit zu ratifizieren (mit ENTER oder F3). - Limitsprünge: (siehe Anhang C „Tick-Sizes“) 	<p>a 6,3 1</p>

<p>LOESCHUNG (L) (BxEB OB) (BxEB OL)</p>	<p>Orderlöschung Eingabe: 'L' = Die Order wird gelöscht</p>	<p>a 1 1</p>
<p>MAX KURSWERT (BxIN BV 1)</p>	<p>Eingabe: Überschreitet der Kurswert einer Order den hier eingestellten Betrag, erscheint ein Hinweis, der vom Anwender ratifiziert (ENTER) werden muss. Ist kein letzter Kurs vom System ermittelbar, erfolgt kein Hinweis.</p>	<p>n 7 0</p>
<p>MAX LIMITABWEICHUNG (IN %) (BxIN BV 1)</p>	<p>Eingabe: Weicht ein eingegebenes Limit um den hier festgelegten Prozentsatz vom letzten Kurs ab, erscheint ein Hinweis, der vom Anwender ratifiziert (ENTER) werden muss. Ist kein letzter Kurs vom System ermittelbar, erfolgt kein Hinweis.</p>	<p>n 3 0</p>
<p>NOMINALE (BxEG EK) (BxEG EW) (BxHI OH) (BxIN ZR)</p>	<p>Eingabe: Nominale oder Stückzahl T = Tausend M = Million Bei Eingabe von ‚t‘ oder ‚m‘ sind keine Dezimalstellen erlaubt. Prüfung: Die Nominale muss den Bedingungen für die "kleinste Einheit" entsprechen (s. Anhang C "Fachliche Erläuterungen"). Sind die eingegebenen Werte für Nominale und Wertpapierkennnummer identisch, muss eine Ratifizierung durch das Drücken der Datenfreigabetaste erfolgen.</p>	<p>n 9,3 1 (insgesamt aber nicht mehr als 10 Stellen inkl. Komma)</p>

<p>NUR NICHT ABG. (BxIO)</p>	<p>Eingabe: 'J' = Es werden nur die noch nicht abgerufenen Ausführungsbestätigungen aller Gattungen gedruckt. 'N' / keine = Alle Ausführungsbestätigungen der angegebenen Gattung werden gedruckt.</p> <p>Prüfungen: Die Eingabe von 'J' zusammen mit einer Gattung ist eine ungültige Suchkombination. Dagegen muss bei 'N' oder keiner Angabe die Gattung mit angegeben werden.</p>	<p>a 1 1</p>
<p>PASSWORT Auf jeder Anzeige (=Login)</p>	<p>Eingabe: 8-stelliges Passwort</p> <p>Prüfung: Passwort wird gegen die Security-Eingabe geprüft.</p>	<p>n 8 1</p>
<p>STCK/NOM (BxEB EE) (BxEB EG) (BxEB EK) (BxEB OB)</p>	<p>Eingabe: Nominale oder Stückzahl 't' = Tausend 'm' = Million</p> <p>Prüfungen: Die Nominale muss den Bedingungen für die "kleinste Einheit" entsprechen (s. Anhang C "Fachliche Erläuterungen").</p>	<p>n 8,3 1 (Insgesamt aber nicht mehr als 10 Stellen inkl. Komma)</p>
<p>STORNO / DURCH-LIEFERUNG (BxEG)</p>	<p>Eingabe: 'S' = Storno 'D' = Durchlieferung</p> <p>Als Vorgabe stellt das System ein S ein, das für Durchlieferungen mit D überschrieben werden muss.</p>	<p>a 1 1</p>
<p>TEXT (BxEB EE) (BxEB EG) (BxEB EK) (BxEB OB)</p>	<p>Eingabe: Freies Texteingabefeld Dieser Text wird auf den Geschäftsunterlagen vermerkt (z.B. Schlussnote, Datensatz etc.) Es sind keine Sonderzeichen zulässig (wie z.B. ä,ö,ü,&,/ etc.)</p>	<p>a 25 1</p>

<p>VA (BxHI OH)</p>	<p>Verarbeitungskennzeichen in der Orderhistorie Eingabe: 'V' = Vollanzeige der betreffenden Order. 'D' = Druck der Vollanzeige der betreffenden Order am angeschlossenen Terminaldrucker.</p>	<p>a 1 1</p>
<p>VOR-EINSTELLUNG LIEFER-FREIGABE KENNZEICHEN (BxIN BV 1)</p>	<p>Eingabe: 'J' automatische Belieferung eines Geschäftes 'N' keine automatische Belieferung Derzeit ist die Standardeinstellung 'N' und kann nicht geändert werden. Das ganze Feld ist sinnlos.</p>	<p>a 1 1</p>
<p>ZEIT-VON BIS (BxEB OB) (BxHI OH)</p>	<p>Zeitpunkt (nur ZEIT-VON) oder -raum (beide Felder gefüllt) der Ordereinstellung für die Suche einer Order. Eingabe: 'hhmm' oder 'hh:mm' Prüfung: Eingabe in 'BIS' ist nur bei gleichzeitiger Eingabe im Feld 'ZEIT VON' möglich.</p>	<p>a 5 4</p>
<p>ZS ZUS ZUSATZ (BxEB EE) (BxEB EG) (BxEB EK) (BxEB OB) (BxHI OH)</p>	<p>Limitzusatz bei einer Ordereingabe Eingabe: 'SL' = stop loss 'SB' = stop buy Prüfungen: Nur zulässig bei dafür vorgesehenen Gattungen</p>	<p>a 2 1</p>

Zusatzangaben	<p>AA Abweichendes Abschlussdatum</p> <p>Kann gesetzt werden, wenn das Abschlussdatum vom Schlusstag abweicht.</p> <p>Eingabe: AA [TT.MM.JJJJ]</p> <p>Die Trennpunkte und die ersten beiden Stellen der Jahreszahl müssen nicht eingegeben werden. Sind der einzugebende Monat oder die Jahreszahl mit dem Eingabetag identisch, kann auf deren Eingabe verzichtet werden.</p> <p>Prüfung: Die Eingabe muss kleiner als das aktuelle Datum sein (max. 90 Tage zurück). Das abweichende Abschlussdatum kann nur ein „Nicht-Börsentag“ sein.</p>	n 10 1
	<p>BxEG EW Die Eingabe ist nur in der Kopfzeile möglich</p> <p>BxEG EK Die Eingabe ist nur in der Kopfzeile möglich</p>	n 5,2 1,0

<p>Fortsetzung Zusatzangaben</p>	<p>AC Courtage</p> <p>Eingabe: AC[nnnnn,nn] Die Courtage ist als Betrag einzugeben. Die Eingabe eines Minus-Zeichens für Minuscourtage ist möglich.</p> <p>(BxEG EW) In der Kopfzeile ist die Eingabe nur in Verbindung mit 'EM' möglich. In der Postenzeile ist die Eingabe unbeschränkt zulässig.</p> <p>(BxEG EK) Eine Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.</p> <p>Prüfung: Die Eingabe kann nicht in Kombination mit 'FC', 'HC' oder 'FR' erfolgen. Bei Bundesschatzbriefen und Finanzierungsschätzen wird die Eingabe abgewiesen.</p> <p><i>Das A in AC ist historisch bedingt.</i></p>	
<p>Fortsetzung Zusatzangaben</p>	<p>AS Abweichender Schlusstag Ersetzt den Eingabetag für die Stückzinsberechnung.</p> <p>Eingabe : AS[TT.MM.JJJJ] Die Trennpunkte und die ersten beiden Stellen der Jahreszahl müssen nicht eingegeben werden. Sind der einzugebende Monat oder die Jahreszahl mit dem Eingabetag identisch, kann auf deren Eingabe verzichtet werden.</p> <p>Prüfung: Die Eingabe muss kleiner als das aktuelle Datum sein (max. 90 Tage zurück). Keiner der Beteiligten darf am angegebenen Schlusstag einen Feiertag haben.</p>	<p>n 10 1</p>

<p>Fortsetzung Zusatzangaben</p>	<p>BO Bonifikationssatz</p> <p>Eingabe: BO[nn,nnn] Es ist eine Dezimale ohne Prozentangabe einzugeben. Die Art der Bonifikationsberechnung entnimmt das System dem Feld WP-Klasse:</p> <p>1 = Prozent auf den Kurswert (bei Investmentfonds) 3 = Prozent auf die Nominale (bei Renten)</p> <p>Bei Aktien ist das Feld nicht gepflegt. Individuelle Abweichungen sowie der Schlüssel</p> <p>2 = EURO pro Stück</p> <p>sind im Einzelfall möglich.</p> <p>Die Eingabe eines Minuszeichens für einen Minus-Bonifikationssatz ist möglich.</p> <p>(BxEG EK) Die Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.</p> <p>Prüfung: Die Berechnungsart muss in den Gattungsdaten gespeichert sein. Bei Finanzierungsschätzen ist die Eingabe des Bonisatzes ein Mussfeld.</p>	<p>n 2,3 1,0</p>
<p>Fortsetzung Zusatzangaben</p>	<p>BS Börslich Kennzeichnet ein Geschäft als börslich.</p> <p>BxEG EW Die Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.</p> <p>BxEG EK Die Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.</p>	<p>a 2 2</p>
<p>Fortsetzung Zusatzangaben</p>	<p>DV Devisenkurs</p> <p>Eingabe : DV[nnnnn,nnnnn] Die Eingabe bezieht sich auf einen (1) EURO.</p> <p>(BxEG EK) Eine Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.</p> <p>Prüfung : Die Eingabe von DV ist notwendig, wenn die Abrechnungswährung EURO ist und es sich um eine Fremdwährungsanleihe handelt. Weicht der eingegebene Devisenkurs vom gespeicherten Kurs (Tages- oder Vortageskurs) ab, ist eine Ratifizierung mittels Datenfreigabetaste notwendig.</p>	<p>n 5,5 1,0</p>

Fortsetzung Zusatzangaben	EM Emissionsgeschäft <i>Das Kürzel hat nur noch historische Bedeutung – also keine.</i> Eingabe : EM (BxEG EW) Eine Eingabe ist nur in der Kopfzeile möglich. (BxEG EK) Eine Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Prüfung: Die Eingabe kann nicht in Kombination mit 'FC' oder 'HC' erfolgen.	a 2 2
Fortsetzung Zusatzangaben	FC Franco Courtage Das Geschäft wird ohne Courtage abgerechnet. Eingabe : FC (BxEG EK) Eine Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Prüfung: Die Eingabe kann nicht in Kombination mit 'AC', 'EM', 'FR' oder 'HC' erfolgen. Bei Bundesschatzbriefen und Finanzierungsschätzen sowie der Lombardkasse als Kontrahenten wird die Eingabe abgewiesen.	a 2 2
Fortsetzung Zusatzangaben	FR Franco Courtage, Spesen und Provision Eingabe : FR (BxEG EW) Eine Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Prüfung: Die Eingabe kann nicht in Kombination mit 'AC', 'FC', 'HC', 'PD', 'PM' oder 'SP' erfolgen. Bei Finanzierungsschätzen ist die Eingabe von 'FR' unzulässig.	A 2 2

Fortsetzung Zusatzangaben	<p>FZ Festvaluta mit Zug-um-Zug-Regulierung Die Regulierung von Stücken gegen Geld wird vom System am angegebenen Tag veranlasst.</p> <p>Eingabe: FZ[TT.MM.JJJJ]</p> <p>Die Trennpunkte und die ersten beiden Stellen der Jahreszahl müssen nicht eingegeben werden. Sind der einzugebende Monat oder die Jahreszahl mit dem Eingabetag identisch, kann auf deren Eingabe verzichtet werden.</p> <p>(BxEG EW) Eine Eingabe ist in der Kopf- und in der Postenzeile möglich.</p> <p>(BxEG EK) Eine Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.</p> <p>Prüfung: Frühestmöglicher Valutatag ist – auch bei Eingabe von AS - der Eingabetag + 1 Börsentag (max. 90 Tage). Das Valutadatum kann auch auf einen Tag fallen, der am Platz der Zentrale der Verkäuferbank ein Feiertag ist.</p>	n 10 1
Fortsetzung Zusatzangaben	<p>HC Halbe Courtage Der Courtagesatz der gültigen Aktien- bzw. Rentenstaffel wird nur zur Hälfte berechnet.</p> <p>Eingabe : HC</p> <p>(BxEG EW) Eine Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich.</p> <p>Prüfung: Die Eingabe kann nicht in Kombination mit 'AC', 'EM', 'FC' oder 'FR' erfolgen. Bei Bundesschatzbriefen und Finanzierungsschätzen sowie der Lombardkasse als Kontrahenten wird die Eingabe ebenfalls abgewiesen.</p>	a 2 2

Fortsetzung Zusatzangaben	KU Kurs Das Geschäft wird mit einem vom Kurs in der Kopfzeile abweichenden Kurs abgerechnet. Eingabe: KU[nnnnnn,nnnn] Eine Eingabe ist nur in der Funktion BxEG EW und hier nur in der Postenzeile möglich. Prüfung: Eine größere prozentuale Abweichung zum Kopfkurs gemäß den Regularien für Plus-/Minus-Akündigungen erfordert eine Bestätigung durch Drücken der Datenfreigabetaste. Bei Finanzierungsschätzen ist als Kurs immer 100 einzugeben. Die Eingabe kann mit der Datenfreigabetaste ratifiziert werden.	n 6,4 1,0
Fortsetzung Zusatzangaben	PD Provision in EURO Eingabe: PD[nnnnnnn,nn] Die Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Die Eingabe eines Minuswertes ist möglich. Prüfung: Die Eingabe kann nicht in Kombination mit 'FR' oder 'PM' erfolgen. <i>Das D in PD ist historisch (D-Mark!) bedingt.</i>	n 7,2 1,0
Fortsetzung Zusatzangaben	PM Provision in Promille Eingabe: PM[nn,nnn] Eine Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Die Eingabe eines Minuszeichens ist möglich. Der eingegebene Satz bezieht sich immer auf den Kurswert. (BxEG EW) Eine Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Prüfung: Die Eingabe kann nicht in Kombination mit 'FR' oder 'PD' erfolgen.	n 2,3 1,0

<p>Fortsetzung Zusatzangaben</p>	<p>SP Spesenbetrag Eingabe: SP[nnnnnnn,nn] Die Eingabe von Minusbeträgen ist möglich. Eine Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Prüfung: Die Eingabe kann nicht in Kombination mit 'FR' erfolgen. Bei Finanzierungsschätzen ist die Eingabe unzulässig.</p>	<p>n 7,2 1,0</p>
<p>Fortsetzung Zusatzangaben</p>	<p>TX Textzeile Eingabe : TX[Text...] Prüfung: Nach der Textzeile sind keine weiteren Zusatzangaben in der gleichen Zeile zulässig.</p>	<p>a 35 1</p>
<p>Fortsetzung Zusatzangaben</p>	<p>WA Wiederanlagerabatt Eingabe: WA[nnnnnnn,nn] Der Rabatt ist als Betrag einzugeben. Eine Eingabe ist nur in der Postenzeile möglich. Prüfung: Eine Eingabe ist nur bei Investmentzertifikaten möglich.</p>	<p>n 7,2 1,0</p>

Feldbeschreibung für MAX-ONE; Eingaben in BMEB

Feld	Eingaben und Prüfungen	Felddefinition		
		Art	max	min
AB FOLGETAG (BMEB EE)	<p>'J' = Die Order wird sofort angenommen, aber erst zum nächsten Börsentag gültig.</p> <p>'N' = Die Order wird sofort gültig.</p> <p>Das Feld ist mit 'N' vorbelegt.</p>	a	1	1
AB UHRZEIT (BMEB)	<p>Alle Orders, die nach bzw. zu dieser Zeit (Ausführungszeit) ausgeführt wurden, werden angezeigt.</p> <p>Eingabe: 'hh:mm'</p>	n	5	5
BI-ORDERNR. (BMEB EB) (BMEB EE)	<p>Eingabe: 16 stellige Ordernummer</p> <p>Prüfung:</p> <p>In MAX-ONE kann das aufgebende Kreditinstitut veranlassen, dass in MAX-ONE die Prüfung auf Eindeutigkeit erfolgt. Dies muss in Absprache mit der Börse München (außerhalb von XONTRO) erfolgen.</p>	a	16	1
EIGENGESCH. (BMEB EE)	<p>Kennzeichnung des Auftrags als Kundengeschäft bzw. Eigengeschäft.</p> <p>Eingabe:</p> <p>'A' = Kundengeschäft („agent“)</p> <p>'P' = Eigengeschäft („proprietary“)</p> <p>Wird kein Kennzeichen gesetzt, wird der Auftrag automatisch als Kundengeschäft gekennzeichnet.</p>	a	1	1
GESCHAEFTS-ART (BMEB EE)	<p>Eingabe:</p> <p>'K' bzw. ‚+‘ = Kauf</p> <p>'V' bzw. ‚-‘ = Verkauf</p>	a	1	1

<p>GATTUNG (BMEB EE)</p>	<p>Eingabe :</p> <p>6-stellige alphanumerische Wertpapierkennnummer (WKN) oder 3-4-stelliges alphanumerisches Börsenkürzel oder 12-stellige ISIN. Bei Gattungen mit Gruppeneinteilung kann die Seriennummer (WKN) durch den Verkäufer eingegeben werden; in diesem Fall sind in der Postenzeile nur Käufe möglich.</p> <p>Prüfung:</p> <p>Wertpapier muss für eines der Marktsegmente Regulierter Markt oder Freiverkehr am Börsenplatz zugelassen sein.</p>	<p>a 12 3</p>
<p>GÜLTIGKEIT (BMEB EB) (BMEB EE)</p>	<p>Datum für die Gültigkeit einer Order</p> <p>Eingabe:</p> <p>'T' = tagesgültig 'U' = ultimogültig lfd. Monat 'ttmmjj' od. 'tt.mm.jj' = Tag, Monat, Jahr 'U'[mm] = Ultimo des Monats 'U'[mmjj] = Ultimo, Monat, Jahr 'ttmm' = Tag des Monats 'tt' = Tag des lfd. Monats</p> <p>Prüfungen:</p> <p>- Datum muss größer oder gleich dem aktuellen Börsentag sein. - Orders, die über den 31.12. hinaus gültig sind, werden vom System angenommen, werden aber am Jahresende gelöscht (Detaillierte Ausführungen dazu im Anhang C 'Fachliche Erläuterungen "Befristung von Aufträgen").</p>	<p>a 8 1</p>
<p>HHW (BMEB EE)</p>	<p>Handelshinweis</p> <p>Eingabe:</p> <p>'EK' = erster Kurs 'KS' = Kassakurs</p>	<p>a 2 2</p>

<p>LIMIT (BMEB EB) (BMEB EE)</p>	<p>Limitangabe bei Ordereingabe</p> <p>Eingabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 6 Vorkomma, 3 Nachkommastellen oder b für billigst/bestens. Wenn das Limit nicht angegeben wird, ist für Kauforders ‚billigst‘, für Verkauforders ‚bestens‘ vorbelegt. - Billigst/bestens ist bei Kompensationen und SB/SL-Orders nicht möglich. - Weicht das eingegebene Limit um den in der Verarbeitungssteuerung (BxIN BV) festgelegten Prozentsatz vom letzten Kurs ab, so erfolgt ein Hinweis für den Anwender. Der Eingabe wird aufgefordert, das Limit zu ratifizieren (mit ENTER oder F3). - Limitsprünge siehe Anhang C „Tick-Sizes“ 	<p>a 6,3 1</p>
<p>LOESCHUNG (L) (BMEB EB)</p>	<p>Orderlöschung</p> <p>Eingabe:</p> <p>‘L’ = Die Order wird gelöscht</p>	<p>a 1 1</p>
<p>MAX-ORDER-NUMMER (BMEB)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>13-stellige Nummer als Suchkriterium für Orders. Die MAX-Ordernummer wird automatisch bei der Ordereinstellung von MAX-ONE vergeben.</p>	<p>n 13 13</p>
<p>STCK/NOM (BMEB EE)</p>	<p>Eingabe:</p> <p>Nominale oder Stückzahl</p> <p>‘t’ = Tausend</p> <p>‘m’ = Million</p> <p>Prüfungen:</p> <p>Die Nominale muss den Bedingungen für die "kleinste Einheit" entsprechen (s. Anhang C "Fachliche Erläuterungen").</p>	<p>n 8,3 1 (Insgesamt aber nicht mehr als 10 Stellen inkl. Komma)</p>
<p>STOP-LIMIT (BMEB EB) (BMEB EE)</p>	<p>Bei MAX-ONE ist es möglich Stop-Limit-Orders aufzugeben. Im Feld Stop-Limit wird das Limit erfasst, bei dem die Order umgesetzt wird.</p>	<p>a 6,3 1</p>
<p>STOP-LIMIT (BMEB EE) (BMEB EB)</p>	<p>Bei MAX-ONE ist es möglich, Stop-Limit-Orders aufzugeben. Im Feld Stop-Limit wird das Limit erfasst, bei dem die Order umgesetzt wird.</p>	<p>a 6,3 1</p>

TEXT (BMEB EB) (BMEB EE)	Eingabe: Freies Texteingabefeld Dieser Text wird auf den Geschäftsunterlagen vermerkt. Es sind keine Sonderzeichen zulässig (wie z.B. ä,ö,ü,&,/ etc.)	a 25 1
---------------------------------------	---	--------